Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .
Das PDF wurde erstellt am: 25.08.2026, 13:10 Uhr.

Johann Wiezen

Den Auffgerichten Danck und Wunsch-Altar/ Unterthänigster Lands-Kinder/ wolte Seiner HochFürstl: Durchlauchtigkeit/ Dem Durchlauchtigsten Regierenden Gnädigsten Landes-Fürsten und Herrn/ Herrn Carol Leopold, Hertzog zu Mecklenburg ... Höchst-beglückt bey allen selbst erwünschten Hoch-Fürstlichen Wohlergehn/ nach volbrachter glücklichen Reise ... unvermuth den 8. Junii 1730. in der Hoch-Fürstlichen Residence Sverin eintraff ... Vorstellen

Schwerin: Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, [1730]

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1938520521

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

4°

Lazay Karl Leopold.

1730.

Mkl 1 I
1950-4°

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1938520521/phys_0001
MV tut gut.

3 Stücke

Mrlb. f. I
1950 – 40

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1938520521/phys_0002
MV tut gut.

Den Auffgerichten

Danck und Wunsch-Altar/

Unterthänigster Lands-Kinder/

wolte

Seiner Hoch Fürstl: Durchlauchtigkeit/

Dem Durchlauchtigsten Regierenden Gnädigsten

Landes-Fürsten

und Herrn/

HERRN

CAROL LEOPOLD,

Hertzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg, auch Graffen zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herrn/

Als Ihro Hoch Fürstl: Durchlauchtigkeit

Höchst-beglückt bey allen selbst erwünschten Hoch-Fürstlichen Wohlergehn/ nach vollbrachter glücklichen Reise/ zur allgemeinen Höchsten Freude/ aller getreuen Unterthanen/ in dero Fürstenthümer und Länder unvermuthet den 8. Junij 1730. in der Hoch-Fürstlichen Residence Sverin eintraff/

aus Unterthänigster Freud und Devotesten angebohrnen Respect auffrichten/ wie auch in aller Submission Vorstellen.

Johann Wiez, Cand. Th.

SCHWERIN/
Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung/ Hochfürstl: privil: Hoff-Buchdrucker.

LANDESBIBLIOTHEK Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1938520521/phys_0003
MV tut gut.

DAncket GOtt/ der Uns geschencket
Unsern theuren Landes-Herrn/
Dancket/Dancket und gedencket/
Daß sein Gnad jetzund nicht fern/
Das Jubeln, das Thönen mit lustigern
Klingen
Ein Vivat Ein Jeder auff heute wird bringen.
Dancket GOtt/ daß wir erblicken
Jetzund die erwünschte Zeit/
Da CARL LEOPOLDS Erquicken
Bringen wird vergnügte FREUD
CARL LEOPOLD, welchen der Himmel begleitet
Erlebe viel glücks/das GOtt Ihm bereitet.
GOtt beschütz den Landes-Vater
Noch viel Jahr im Hertzogthum/
Daß Er sey des Volcks-Berahter
GOtt zu Ehren IHM zum Ruhm.
CarL LeopoLD müße mit Seegen umgeben
Die Zahl-Jahr des Fürstlichen Nahmens erleben.
Wie ein PALM baum muß ER blühen/
Und den Cedern ähnlich seyn/
Daß auch seiner Feind' bemühen
IHM nicht mache Noth und Pein

ER

ER lebe befreyet von tödtlichen Pfeilen/
Die manchen auch über vermuthen ereilen.
Sonne dieses gantzen Landes/
Und auff Erden Gottes Bild/
Güldnes Kleinod deines Standes/
Der Bedrenaten Schirm und Schild
Ach! lebe vergnügendes Leben/ so schweben
Wir immer vergnügter im frölichen Leben.
Könten wir der Nachwelt melden
Von dem uns bescherten Schatz/
Und dem Stern der Wenden Helden/
Fünde dieser Wunsch den Platz:
So lange CARL LEOPOLD, das Ruder hier führet
Werd Mecklenburg nimmer von Unfall berühret.
Dieses Wünschen alle Stände,
Moses, Noah, Aaron,
Darüm heben sie die Hände
Zu dem Artzt im Himmels-Thron/
Daß ER mit Gnade nicht länger verweile/
Besondern die Brüche des Zions bald heile.
Und der Weiß/ die Hülff zum heilen
Als ein rechter Wunder-Mann/
Der den Jammer kan vertheilen/
Daß kein Schmertzen schaden kan
So lange der Höchste beschirmet und schützet/
Den wird nicht der Purpur von Laster besprützet.
Sind es den nicht Gnaden-Stunden/
Ist es noch nicht eine Zeit/
Da wir Wonn und Heil empfunden/
Und die rechte Süßigkeit
Es müße der Junius zum Labsahl uns dienen/
In welchem das Landes-Licht wieder erschienen.
Mecklenburg muß sich ausbreiten
Als ein Schattenreicher Stamm/
Der nach Sturm auff allen Seiten
Dennoch nicht zum Fallen kamm.
Wir wollen/ so lang Uns Vernunfft noch wird lencken/
Des theursten Fürsten höchst-Preislich gedencken.

Wacht

Wacht und lacht ihr Landes-Kinder
Weil dis hohe Haubt besteht/
Eure Treu nicht werde minder/
So lang das Blut in Adern geht.
Vermehret die Treue/ durch Beten und Dancken/
Und bleibet in Christen geziemenden Schrancken.
Wünschet mit andächtigem Hertzen/
GOTT beschütz den Götter-Sohn/
Wünschet/ daß kein Leyd noch Schmertzen
Irgend nahe seinen Thron.
GOTT, welcher den Hertzog hat gnädigst erhalten/
Woll' ferner im Seegen ob selbigen Walten!

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1938520521/phys_0006
MV tut gut.

LBMV Schwerin 33
33$001116681

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1938520521/phys_0007
MV tut gut.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1938520521/phys_0008
MV
tut gut.

ER lebe befreyet von tödtlichen Pfeilen/
Die manchen auch über vermuthen ereilen.
Sonne dieses gantzen Landes/
Und auff Erden Gottes Bild/
Güldnes Kleinod deines Standes/
Der Bedrenaten Schirm und Schild
Ach! lebe vergnügendes Leben/ so schweben
Wir immer vergnügter im frölichen Leben.
Könten wir der Nachwelt melden
Von dem uns bescherten Schatz/
Und dem Stern der Wenden Helden/
Fünde dieser Wunsch den Platz:
So lange CARL LEOPOLD, das Ruder hier führet
Werd Mecklenburg nimmer von Unfall berühret.
Dieses Wünschen alle Stände,
Moses, Noah, Aaron,
Darüm heben sie die Hände
Zu dem Artzt im Himmels-Thron/
Daß ER mit Gnade nicht länger verweile/
Besondern die Brüche des Zions bald heile.
Und der Weiß/ die Hülff zum heilen
Als ein rechter Wunder-Mann/
Der den Jammer kan vertheilen/
Daß kein Schmertzen schaden kan
So lange der Höchste beschirmet und schützet/
Den wird nicht der Purpur von Laster besprützet.
Sind es den nicht Gnaden-Stunden/
Ist es noch nicht eine Zeit/
Da wir Wonn und Heil empfunden/
Und die rechte Süßigkeit
Es müße der Junius zum Labsahl uns dienen/
In welchem das Landes-Licht wieder erschienen.
Mecklenburg muß sich ausbreiten
Als ein Schattenreicher Stamm/
Der nach Sturm auff allen Seiten
Dennoch nicht zum Fallen kamm.
Wir wollen/ so lang Uns Vernunfft noch wird lencken/
Des theursten Fürsten höchst-Preislich gedencken.

Wacht